

Team-Biathlon macht alles wieder gut

Mit starkem Einsatz haben sich die Oderhähne in Vehlefanzen den dritten Rang gesichert. Die Wilden Oderhähne wurden Achter – und haben die besseren Werfer.

Vehlefanzen. Sie haben in der letzten von vier Disziplinen noch einmal alles gegeben. Der Lohn: Die „Oderhähne“ vom SC Frankfurt belegten beim 3. KiLa-Cup Brandenburgs in der Kinderleichtathletik den dritten Platz in der U 10. Die „wilden Oderhähne“ als zweite Vereinsmannschaft wurden in Vehlefanzen Achter.



Insgesamt elf Teams waren in dieser Altersklasse diesmal angetreten. Es sollte ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen der Acht- und Neunjährigen werden. Bei der Hindernis-Sprintstafel fehlte den Oderhähnen nur ein Punkt zur zweitplatzierten Mannschaft. Die Weitsprungstafel beendeten sie als Zweiter. „Dann kam der Fahrradreifen-Drehwurf. Der ist uns zum Verhängnis geworden. Als nur Achter hat uns diese Disziplin in der Tagesgesamtwertung auf den sechsten Platz zurück katapultiert. Eine kleine Katastrophe“, beschreibt Trainerin Doreen Wojahn das emotionale Auf und Ab.

Beim abschließenden Team-Biathlon wollten die Frankfurter alles geben, um noch eine Tagesplatzierung auf dem Treppchen zu bekommen. „Sie haben den Biathlon aus Lauf und Wurf super gemeistert. Sie haben es mit ihrem starken Willen und ihrer eisernen Disziplin geschafft. Ihr Ehrgeiz wurde belohnt. Mit den Mannschaften aus Beeskow und Luckenwalde belegten sie punktgleich den dritten Platz“, fasst Doreen Wojahn zusammen.

In der Gesamtwertung liegen die „Oderhähne“ auf dem Platz 4 mit zwei Punkten Abstand zu den Spreepiraten aus Beeskow. „Das heißt, am zweiten November beim Pokalfinale müssen wir noch einmal alles aus uns für einen Podiumsplatz herausholen.“



Da können die „wilden Oderhähne“ als Gesamtsiebter noch nicht mithalten. Aber stolz können sie auch sein, denn im Drehwurf waren sie den Oderhähnen überlegen, rangierten sich als Fünfte ein. Da krankheitsbedingt ein paar „Wilde“ fehlten, hat dies die Zusammenstellung beim Team-Biathlon sehr erschwert. Egal. „Alle haben hart gekämpft und ihr Bestes gegeben. Sie sind alle füreinander da und das macht sie zu kleinen tollen Sportlern“, lobt die U-10-Trainerin.

8/2019: Text Kerstin Bechly, Fotos: Doreen Wojahn, Grit Mertens und andere

Oderhähne:

Willy Boigk, Lea Schmidt, Jan Knochenmus, Amy Schulz, Colin Kampioni, Florian Mansfeld, Lukas Pape

Wilde Oderhähne:

Pepe Rambow, Louisa Berndt, Paul Bruno Herrmann, Jarno Wichmann, Collien Steinhagen, Marta Manegold, Leonie Drusst



Zwischenstand

Team	Zossen	Falkensee	Vehlefan	Mellensee	Gesamtpunkte	Rang
Mellenseer Crocodiles	1	1	1		3	1
Luckenkiener	3	2	3		8	2
Spreepiraten	2	4	3		9	3
Oderhähne	5	3	3		11	4
Electrons	6	5	6		17	5
Turbomonster	4	12	2		18	6
Die wilden Oderhähne	7	7	8		22	7
Mellenseer Haie	8	10	9			
	27	8				

(und fünf weitere Mannschaften)

